

3. Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Niesky

Niesky, 23.10.2024

## Protokoll

### zur 3. Tagung des Verwaltungsausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky am 23. Oktober 2024

#### *öffentlicher Teil*

Tagungsleitung:	Frau Uhlemann	-	Oberbürgermeisterin
Teilnehmer:	Lars Beinlich	-	Stadtrat
	Thomas Christgen	-	Stadtrat
	Karina Eichler	-	Stadträtin
	Andreas Konschak für Herrn Prause-Kosubek	-	Stadtrat
	Frank Mrusek	-	Stadtrat
	Armin Menzel	-	Stadtrat
	Merten Menzel für Herrn Drescher	-	Stadtrat
	Bernhard Neudeck	-	Stadtrat
	Hagen Schulze für Herrn Gothan	-	Stadtrat
Es fehlen entschuldigt:	Mario Drescher	-	Stadtrat
	Lothar Gothan	-	Stadtrat
	Harald Prause-Kosubek	-	Stadtrat
Mitarbeiter/-innen der Verwaltung:	Herr Girbig	-	FBL Zentrale Dienste
	Frau Barth	-	Stadtkämmerin
	Frau König	-	FBL Stadt- und Wirtschafts- entwicklung
	Frau Schönfelder	-	FB Controlling/Umsatzsteuer
Gäste:	Herr Kagelmann	-	
	Herr Schulze	-	Citymanager
Protokollant:	Elias Weirauch		
Ort:	Bürgerhaus, Spreezimmer		
Beginn:	19:33 Uhr		
Ende:	20:26 Uhr		
Tagesordnung:	gemäß Einladung		

#### **18:02 Uhr - Beginn des öffentlichen Teils**

#### **TOP 1**

##### **Eröffnung der Tagung**

Frau Uhlemann eröffnet die 3. Tagung des Verwaltungsausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky und begrüßt die anwesenden Stadträte, die Gäste und die Mitarbeiter der Verwaltung.

## **TOP 2**

### **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Alle Stadträte außer Herr Drescher, Herr Gothan und Herr Prause-Kosubek sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **TOP 3**

### **Bestätigung der Tagesordnung**

Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt, es gibt keine Einwendungen gegen die Tagesordnung, es kann nach ihr verfahren werden.

Herr Armin Menzel stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Sitzung 21:30 Uhr enden zu lassen. Es wird vereinbart sich kurz zu fassen und dieses Ziel einzuhalten.

## **TOP 4**

### **Bestätigung der Protokolle der letzten Sitzungen**

Frau Uhlemann von den letzten Sitzungen liegen Protokolle vor, da es keine Einwände gibt, gelten diese als bestätigt.

## **TOP 5**

### **Annahme von Spenden (Ifd. Nr.: 23-24/2024), Beschlussvorlage Nr. FC/020/2024**

Frau Uhlemann zählt stellvertretend für Frau Seibt die eingegangenen Geld- und Sachspenden auf und verweist auf die den Stadträten vorliegende zugesendete Liste.

**Es kommt zur Abstimmung, die Spenden anzunehmen.**

**10 Ja-Stimmen=einstimmig**

## **TOP 6**

### **Präsentation Zukunftskonzept für den Holzbau in und um Niesky (Projektergebnis Baum2Bau)**

#### **Informationsvorlage Nr. OB/008/2024**

Herr Nieders erläutert das Zukunftskonzept für den Holzbau und damit das Ergebnis des Projektes Baum2Bau. Er geht auf die Ergebnisse, d.h. die Erkundung der Ausgangslage und das Ziel, die Steigerung der Attraktivität der Stadt und der Region für die Ansiedlung von Unternehmen ein. Die aktuelle wirtschaftliche Abwärtsspirale der Stadt Niesky, müsse in eine Aufwärtsspirale umgewandelt werden.

Man habe durch die Website, das Holzhausfest und die Pressearbeit das Bewusstsein für den Holzbau fördern können.

Herr Konschak fand das Konzept interessant und deutet auf die Chancen des Holzbaus für die Baubranche hin.

19:49 Uhr Herr Merten Menzel geht hinaus.

Herr Kagelmann erkundigt sich, wie die Zukunft für Niesky mit diesem neuen Projekt aussehen kann? Er sieht es kritisch, dass in Niesky wirklich etwas voran gehe. Man müsse nicht immer neue Projekte beginnen und empfiehlt, sich auf ein Projekt zu konzentrieren und dies fortzuführen.

19:52 Uhr Herr Merten Menzel kommt hinein.

Herr Mrusek ist dafür, das Projekt fortzuführen, versteht aber nicht was als nächstes passieren soll? Herr Nieders würde seiner Kenntnis nach für ein Folgeprojekt nicht mehr zur Verfügung stehen. Er ist besorgt, dass die Aufmerksamkeit für das Projekt und Thema wieder verfliegt.

Frau Uhlemann betont, dass man mehr mit den Wirtschaftspartnern vor Ort kommunizieren muss und daraus ableiten sollte, was konkret geschehen könnte.

Herr Armin Menzel möchte wissen, ob schon ein Fördermittelantrag gestellt worden ist, um wie viel Geld es dabei geht und wie hoch der Eigenanteil sei.

Frau Uhlemann erläutert, dass bereits im Sonderstadtrat vom 9. Oktober bekannt gemacht wurde, dass zum 13. September fristwahrend der Antrag eingereicht werden musste, nachdem die Antragsunterlagen erst zum 13. August vom Fördermittelgeber zugestellt worden sind.

Frau Barth erklärt, dass die Einstellung der Eigenmittel im nächsten Haushalt vorgenommen werden müsste.

Frau Uhlemann erläutert, dass der Fördermittelgeber aktuell keinen Beschluss über die Einstellung der Eigenmittel erfordert.

Frau Eichler fragt Herrn Nieders, ob er Chancen für eine Musterhaussiedlung in Niesky sähe.

Herr Nieders erwidert, dass wie in der Präsentation im letzten Stadtrat durch das Holzbaukompetenzzentrum Dresden dargestellt, eine Steigerung der Holzhausbauquote angestrebt sei unrealistisch. Eine Musterhaussiedlung mit 8-10 Baugrundstücken würde eine bescheidene Zahl an interessierten regionalen und überregionalen Bauunternehmen anlocken. Er verspricht sich davon einen begrenzten Effekt.

Herr Röhle erkundigt sich über die Ausgaben für das Holzhausfest, die Vernetzung und die Jugendworkshops in der Höhe von 50.000 €.

Herr Merten Menzel bedauert es, dass es kein Berichtswesen gäbe, dass man das Projekt nicht bei der Umsetzung verfolgen könne und bis zum Ende nicht wisse, ob etwas da herauskäme. Die Ausgabe von 50.000€ seien seiner Meinung nach zu hoch.

Frau Uhlemann erläutert noch einmal die Chance, welche die Musterhäuser für die Stadt bringen könnten. Sie brächten der Stadt eine Aufmerksamkeit und würden die Stadt nicht nur als Stadt des Holzbaus der Moderne, sondern als moderne Stadt des Holzbaus darstellen.

Herr Nieders gibt Herrn Merten Menzel Recht, dass es unwahrscheinlich ist, dass sich hier Unternehmen ansiedeln, die hier Holzhäuser bauen würden. Er kritisiert die ungenügende Vernetzung der Manager untereinander.

## **TOP 7**

### **Informationen aus dem Technischen Ausschuss**

Frau König gibt über die Bauvoranfragen und die Delegation einer Vergabeleistung im Gartenweg Auskunft.

Sie informiert über das Vorhaben der Errichtung eines 46 Meter hohen Gittermasten. Der Stadtrat kann aber das Projekt nicht verhindern, wenn es nicht gegen geltende Vorschriften verstößt. Man habe dem Bauvorhaben widersprochen und erwarte eine Ladung der Bauaufsicht.

Herr Merten Menzel fragt, an welcher Stelle man hätte Widerspruch einlegen können.

Frau Uhlemann erläutert, dass der Antragsteller seitens der Stadt frühzeitig um Prüfung alternativer Grundstücke gebeten wurde und es auch Empfehlungen gab. Es habe immer Gesprächsangebote seitens der Stadt gegeben.

## **TOP 8**

### **Mitteilung der Verwaltung**

Keine

## **TOP 10**

### **Anfragen und Anträge der Stadträte**

Herr Armin Menzel erkundigt sich im Auftrag eines Bewohners der Johannes R. Becher Straße, wann hier die Lampen erneuert werden?

Frau König informiert, dass die Mittel für die Umstellung auf LED erst kürzlich bewilligt worden sind.

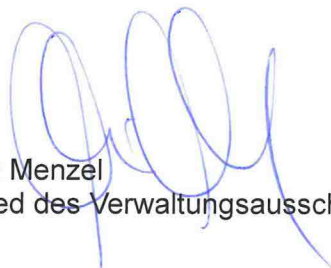
**20:26 Uhr – Ende des öffentlichen Teils.**



Kathrin Uhlemann  
Vorsitzende des Verwaltungsausschusses



Frank Mrusek  
Mitglied des Verwaltungsausschuss



Armin Menzel  
Mitglied des Verwaltungsausschuss



Elias Weirauch  
Protokollant